

Die Fünf-Jahres-Bilanz

Fünf Jahre im Gemeindeausschuss und was geschafft?

Der Countdown für die Gemeinderatswahlen 2005 läuft. Am 8. Mai wird gewählt. Die Kandidatennamen sickern nur langsam durch, noch immer wird über mögliche Überraschungskandidaten nur spekuliert (siehe Bericht Seite 3). Zeit für die GRS Bilanz zu ziehen. Was haben die Gemeindeassessoren in den letzten fünf bzw. zweieinhalb Jahren geleistet? Wer ist ein Sesselkleber? Wer stellt sich nicht mehr den Wählern?

Bürgermeister Johann Wallnöfer bekleidet seit zwei Legislaturen das Amt des Bürgermeisters. Er hat angekündigt, für eine dritte zur Verfügung zu stehen. Wie sieht seine persönliche Bilanz der letzten fünf Jahre aus: „Was wir uns vorgenommen haben, haben wir großteils auch erreicht. Nur einige Themen, wie der Marmor, sind noch nicht ganz abgeschlossen.“

Vize-Bürgermeister Gebhard Rechenmacher saß für zwei Amtsperioden im Gemeinderat, eine im Ausschuss und ist seit 10 Jahren Vize-Bürgermeister. „Ich weiß noch nicht, ob mir die Politik fehlen wird. Ich fühle mich nicht mehr motiviert wöchentlich mehrere Sitzungen zu besuchen“, so Gebhard Rechenmacher. In den letzten fünf Jahren konnte er u. a. zehn Altenwohnungen einweihen und hat die Rangordnung der Wohnbauinteressenten beinahe „leergefegt“. Für das letzte noch verfügbare Baulos in der Grüblzone fehlen zurzeit zwei Interessenten, da zwei kurzfristig ausgefallen sind.



So bunt wie der Regenbogen ist die Parteienlandschaft bei den kommenden Gemeinderatswahlen in Schlanders.

Die Überraschungskandidatin der letzten Wahlen war **Monika Holzner-Wunderer**. Die pensionierte Lehrerin hat in der Politik einen neuen Aufgabenbereich gefunden und steht für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. „Für mich war es eine lehrreiche und arbeitsintensive Zeit im Dienste des Bürgers, geprägt von einer vielfältigen, täglichen Kleinarbeit. In den fünf Jahren wurden u. a. die Mittelschule saniert, die

Grundschule, der Kindergarten Göflan erweitert und die Mensa neu erbaut. Die Gestaltung der Außenbereiche der von Kindergärten und Spielplätzen war mir wichtig. Das Bildarchiv wurde angelegt und der Sommerkindergarten sowie die Sommerbetreuung von Kindern mitorganisiert.“

Für **Richard Wellenzohn** war dies die zweite Legislatur im Gemeindeausschuss. „Ich habe wieder einiges erreicht. So wurden die Trinkwasserleitungen in den Fraktionen Vetzan, Kortsch und Göflan großteils erneuert. Es fehlt noch die Potenzialierung zwischen Quelle und Speicher,

was ein Projekt für die nächsten fünf Jahre sein wird. Die Umstellung im Müllbereich macht Fortschritte, dafür wurde viel Vorarbeit geleistet, die erst in den nächsten fünf Jahren zum Tragen kommen wird.“ Wellenzohn steht für eine dritte Legislaturperiode zur Verfügung.

Manfred Pinzger, Vertreter der Fraktion Vetzan, tritt ebenfalls für eine weitere Amtszeit an. „In Sachen Zivilschutz

**SCHUHHAUS
OBERHOFER**
Schlanders - Fußgängerzone

Schuhe für Jedermann!!

**MODER
GLUDERER**
SPORT'S & CLASSIC'S
2 x in der Fußgängerzone

**H R HOLZKNECHT
ROBERT**
Pflasterarbeiten
Natursteinverlegung
Außengestaltung
Kleinbaggerarbeiten
SCHLANDERS / Malaunstraße 123
Tel. 0473 620086 - Mob. 347 2534790

Frühlingsgefühle?
10 Minuten Sonnenbank
nur € 5,00
ab 6 Einheiten
+10% Zeitguthaben

Schlanders - Hauptplatz 94
Tel. 0473 730 026

Fortsetzung von Seite 1

haben wir in aufwändiger Arbeit einen Schutzplan für die Berggebiete erstellt. In den Feuerwehren ist wieder Ruhe eingekehrt. Die Stagnation und Globalisierung macht auch vor Schlanders nicht Halt. Es gibt Ideen, die Fußgängerzone weiter zu beleben, die noch nicht umgesetzt sind. Intensive Kontakte werden mit den Partnergemeinden, u. a. auch mit Rovigo und der neuen Böhl-Iggelheim gepflegt. Für Vetzan konnte leider keine wesentliche Entlastung in der Lärm- und Staubproblematik erreicht werden.“

Wahrlich nicht von einem Sesselkleber sprechen kann man in Zusammenhang mit dem Newcomer **Martin Matscher**. Nach einer Legislatur tritt er aus zeit- und beruflichen Gründen nicht mehr an. Sein Resümee ist überaus positiv: „Die Zeit im Gemeindeausschuss ist für mich eine überaus interessante Erfahrung. Zwei wichtige Projekte, das Jugendzentrum (Juze) und die Sport- und Freizeitzone ‚am Gröbm‘ konnte ich beinahe planmäßig realisieren. Besonders freut mich, dass jetzt das Juze so gut funktioniert.“

Gianpaolo Azzarone saß aufgrund des Koalitionsabkommens mit der SVP nur für eine halbe Amtsperiode im Gemeindeausschuss. Zuständig für den italienischsprachigen Kindergarten, die Volksschule, Kultur und Vereine hatte er nur ein kleines Betätigungsfeld mit geringen Geldmitteln versehen. „Da die Volksschule und der Kindergarten neu erbaut wurden, geht es zurzeit darum, für die kleinen Instandhaltungsarbeiten zu sorgen. In den zweieinhalb Jahren habe ich mich bemüht die italienischen Vereine zu vereinen und habe ein Treffen mit über 120 Teilnehmern organisiert. Die Volksschule erhielt einen Namen und die Aula Magna hat nach acht Jahren nun endlich Stühle bekommen.“ (an)

Bahnhofscafé: Nachdem die erste Ausschreibung für die Führung des Bahnhofscafés leerausging, wurde es nun in Privatverhandlungen vergeben. Rudolf Schönthaler hat es zu denselben Bedingungen, zu denen es vorab ausgeschrieben worden war, also für 18 Jahre und 18.000 Euro Konzessionsgebühren jährlich, übernommen.

Sanierung Volksschule: Auf

der Gemeinderatssitzung vom 17. Februar wurde das Projekt zur Sanierung der Volksschule Schlanders vorgestellt. Die beiden Architekten Arnold Gapp und Thomas Marx zeigten ihr geplantes Vorhaben. Sie mussten Abstriche machen, da der geplante Glasbau, der auf die Mensa aufgesetzt worden wäre, von den Lehrern der Mittelschule vehement abgelehnt wurde. In diesem Glaskubus hätte der Bewegungsraum Platz gefunden. Die 200m²-Fläche wird nun unterirdisch unter das ohnehin sensible Gelände zwischen Volks- und Mittelschule, unterhalb des Teiches, angelegt, so hat es der Gemeinderat mehrheitlich entschieden. Dieser Bau wird erhebliche Mehrkosten mit sich bringen, die die Verwalter aber in Kauf nehmen. Das Bauvorhaben wird aus organisatorischen Gründen um ein Jahr verschoben, die Unterbringungsschwierigkeiten während der Sanierungsarbeiten jedoch bleiben. Monika Wunderer und Paolo Azzarone hatten gehofft, dass die "Palazzina",

Dorfpolizisten: Verdeckte Ermittlungen

Die Bilanz der Polisten der Gemeinde Schlanders kann sich sehen lassen. Insgesamt wurden knapp 6.500 Stunden abgeleistet. U. a. haben sie 114 Wohnsitzänderungen kontrolliert und 615 Zustellungen getätigt. Sechs Mal haben die Dorfpolizisten illegale Müllablagerungen entdeckt und dem Amt für Bauerhaltung und Infrastruktur gemeldet. "In einem Fall waren von der Gemeindepolizei in Zusammenarbeit mit dem Gemeindebauhof verdeckte Ermittlungen über mehrere Tage in Zivil notwendig, um den Täter zu finden", so ist im Bericht zu lesen. Außerdem wurden ein Fall von illegal eingeleiteter Jauche in die Etsch und eine illegale Müllverbrennung gemeldet. Die Einnahmen aus den Übertretungen der Straßenverkehrsordnung belaufen sich auf ca. 45.500 Euro. 785 Strafen wurden verhängt. Beim Friedensgericht in Schlanders und beim Regierungskommissariat in Bozen wurden sechs Rekurse gegen Strafmandate eingereicht: Fünf wurden bereits zu Gunsten der Gemeinde entschieden, eine Entscheidung steht noch aus. Der Abschleppdienst bzw. das Blockiergerät kamen 12 Mal zum Einsatz. Die Laserpistole kam 25 Mal zum Einsatz und 30 Lenker wurden zur Kasse gebeten. Insgesamt wurden 72 Lenkern 170 Punkte des Punktführerscheines abgezogen. Aus den 46 Wochen- und drei Jahresmärkten wurden insgesamt 16.189 Euro eingenommen. Die Einnahmen aus der Benutzung der gebührenpflichtigen Parkplätze - insgesamt neun Parkscheinautomaten - belaufen sich auf beachtliche 128.451 Euro. Wegen Nichtbeachtung der Verordnungen des Bürgermeisters bezüglich Hunde und Pferde wurden im Jahr 2004 fünf Strafen verhängt. Seit die "Gassiautomaten" kostenlos benützt werden können, werden sie vermehrt beansprucht. (an)

Kurznachrichten

neben der Militärkaserne gelegen, eine Unterbringungsmöglichkeit wäre. Nachdem das Militär keinen Bedarf angemeldet hatte, haben die lokalen Carabinieribehörden dies getan. Somit müssen Hunderte Volksschüler ein

Schuljahr in Containern verbringen während die ungenutzte "Palazzina" vor sich hin verfällt. Kritik wurde im Gemeinderat auch an der Bewertungskommission geübt, die die teure Variante mit verursacht hatte. (an)



Redaktionsschluss für

Aprilausgabe:

Samstag, 2. April 2005

Redaktionssitzung:

Montag, 4. April,

17.30 Uhr in der

Bibliothek Schlandersburg

Eigentümer und Herausgeber:
Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau, Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29 - Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernard.

Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an) Mobil 335 7021034, andrea.kuntner@gmx.net, Lea Theiner (lt), Raimund Rechenmacher (rr), Doretta Guerriero (dg), Ingeborg Rechenmacher (ir), Hans Wielander (hw), Evi Gamper (eg).

Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich. Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

ELEKTRO Telfser Albert



Installation u. Haushaltsgeräte
Staatsstraße 24 - Tel. 0473 730506

39028 SCHLANDERS

Wahl 2005: Opposition im Anmarsch

Johann Graber kandidiert zwar nicht mehr für den Gemeinderat, ist aber im Hintergrund weiterhin der Macher der Union für Südtirol. „Am Mittwoch dieser Woche treffen wir uns, dann wird die definitive Kandidatenliste erstellt. Wir haben ca. zehn Kandidaten, mehr aber möchte ich jetzt noch nicht sagen“, so Graber.

Nicht ganz so verschwiegen ist Gianpaolo Azzarone. Er tritt wiederum mit der Lista Civica an, in Zusammenarbeit mit Centro Sinistra. „Im Moment stehen sechs Kandidaten zur Verfügung, darunter zwei Frauen“, so Azzarone. Er hofft auf eine erneute Koalition mit der SVP, soweit er in den Gemeinderat gewählt wird. Angesichts dieser Fülle an Listen der italienischsprachigen Politiker ein schwieriges Unterfangen. Giovanni Cretti tritt auf einer eigenen Liste der Forza Italia an, nachdem eine Einheitsliste der Italiener nicht möglich war und Michaela Biancofiore es ihm angeboten hatte. Michele Russotti, Ex-Financier, kandidiert auf der Liste der Alleanza Nazionale, so war es aus der italienischen Presse zu entnehmen.

Neues gibt es inzwischen auch von Dunja Tassiello die eine Bürgerliste mit Vertretern der deutschen und italienischen Sprachgruppe plant. Ihre Kandidaten sind u. a. der Diskobetreiber Hubert Frischmann, die Rechtsanwältin mit Schlanderser Bürositz, Maria-Luise Schmittner.

Die interethnische-sozialökologische Bürgerliste um Erich Daniel und Heinrich Zoderer traf sich zwar vergangene Woche, sie hat aber ebenso noch keine definitive Kandidatenliste stehen. „Wir wollen möglichst viele Kandidaten“, so Waltraud Plagg. Das Geheimnis gelüftet und der Wahlkampf eröffnet ist um den Bürgermeisterstuhl innerhalb der SVP. Bürgermeister Wallnöfer hat sich einen Gegenkandidaten gewünscht, er hat ihn in der Person von Manfred Horrer, dem Baubeamten in der Gemeinde, erhalten. Dem Vereinsmenschen Horrer wird ein nicht unerhebliches Stimmenergebnis für die Arbeitnehmer zugetraut, jedoch könnten die weit verzweigten Familienbande dieses auch wiederum einschränken.

Spannend und schwierig wird das Jonglieren um das Amt des Vize-Bürgermeisters. Vom Bürgermeister bestimmt, kam er bisher aus Kortsch und war ein Arbeiternehmer. Die Arbeitnehmerkandidaten aus Kortsch sind dieses Mal u. a. Doris Gemassmer und Konrad Gurschler. Vielleicht wird eine/r der beiden Vize-Bürgermeister, vielleicht ein Vetzaner oder doch ein Schlanderser? Oder gar ein Bauer? Die Wahl verspricht spannend zu werden. (an)

Wenige Investitionen

Der Sonderbetrieb Gemeindewerke Schlanders versorgt zur Zeit 2.550 Kunden mit Strom. Wie Gottfried Niedermair, der Präsident des Gemeindewerkes berichtet, wird die Situation auf dem Strommarkt immer schwieriger. Durch die Liberalisierung können seit Juli 2004 alle Kunden, außer den Haushalte, auf den freien Strommarkt wechseln. Bis jetzt haben keine Schlanderser Kleinunternehmer dies gemacht. Das E-Werk wird laut Haushaltsvoranschlag 2005 wiederum 7,3 Mio. kWh (Kilowattstunden) selbst produzieren, 19 Mio. kWh werden durch seine Leitungen fließen und bringen ca. 262.000 Euro, 1,38 Euro pro kWh ein. 12 Mio kWh müssen 2005 für 0,065 Euro/kWh zugekauft werden, um genug Strom für die Kunden zur Verfügung zu haben. Somit werden in Schlanders an die 31 Mio. kWh Strom im Jahr verbraucht. Der Großteil der importierten Elektroenergie stammt übrigens aus Atomkraftwerken.

Die Verbindungsleitung Laas-Schlanders wurde im Oktober in Betrieb genommen. Nun wird noch ein zweiter Schalter im Hauptspannwerk eingebaut, damit ohne Unterbrechung vom Erdkabel auf die Freileitung umgeschaltet werden kann. Die Investitionsvorhaben des heurigen Jahres nehmen sich im Vergleich zu den Vorjahren eher bescheiden aus. So ist die Potenzierung der Stromversorgung in der Industriezone Vetzan geplant (Kostenpunkt 150.000 Euro), die Sanierung der Stromversorgung Vetzan Dorf (150.000 Euro), die Sanierung der Rohrleitung im Kraftwerk Schlandraun (25.000 Euro) und die Erneuerung der Kabine Bahnhof und anderer Anschlüsse (115.000 Euro). Die immer geringeren Gewinne aus dem Stromverkauf erlauben einfach keine großen Investitionen mehr, so Niedermair. Aber der Vorteil des Schlanderser E-Werk ist, dass in der Vergangenheit erheblich in das Verteilernetz investiert wurde, was sich jetzt bezahlt macht. So werden die Gewinne laut Haushaltsvoranschlag im heurigen Jahr auf ca. 92.000 Euro vor der Besteuerung geschätzt.

Das Thema Kraftwerk Priel ist nun einen Schritt näher gerückt. Nachdem das Ansuchen des Bonifizierungskonsortiums zum Bau einer größeren Beregnungsleitung vom zuständigen Landesamt positiv bewertet wurde, keimt nun die Hoffnung in der Gemeindestube auf. Auf jeden Fall will die Gemeindeverwaltung am Ball bleiben, so Bürgermeister Johann Wallnöfer, um eine mögliche Chance zur Doppelnutzung dieser Leitung - zur Bewässerung und Stromgewinnung - nicht zu versäumen. (an)

Neu in der Gemeindebauordnung

Unlängst wurden im Gemeinderat die neue Gemeindebauordnung verabschiedet. Hier nun die wichtigsten Neuerungen:

- Die Baubeginnmeldung ist für bestimmte Baumaßnahmen notwendig. Für die Anbringung von Markisen bis zu 25 m² Fläche, für die Abänderung und Errichtung von Kaminen, Dachtraufen usw., für die Anbringung von Wärmeisolierschichten und Außenverkleidung an Gebäuden, für den Einbau von einliegenden Dachfenster usw. braucht es nun kein Projekt eines Projektanten mehr.

- Weder eine Baukonzession noch eine Baubeginnmeldung braucht es nun für die Anbringung von Hinweis-, Werbetafeln und Schriften für Unternehmer usw., die nicht größer als 40 x 60 cm sind und direkt an der Hausfassade angebracht werden.

- Die öffentlichen Körperschaften können die Baukonzession auch für Bauarbeiten auf Grundstücken beantragen, für die ein Enteignungsverfahren läuft.

- Die Bautafeln dürfen die erforderlichen Ausmaße der gut enlesbarkeit nicht überschreiten, ansonsten ist zwecks Werbung die Werbeteuer zu entrichten. Nach Ende der Bauarbeiten sind die Bautafeln sofort zu entfernen.

- Beim Bau von Wohngebäuden mit mehr als zehn Wohnungen ist ein Kinderspielplatz anzulegen. Nicht angewendet wird dieser Artikel, wenn sich in unmittelbarer Nähe bereits eine für die Kinder gefahrlos erreichbare Gemeinschaftsanlage befindet oder wenn auf dem Baugrundstück keine geeignete Fläche zur Verfügung steht.

- Gastgewerbliche Beherbergungsbetriebe müssen mindestens einen Abstellplatz für je zwei Betten und mindestens 25 % der erforderlichen Anzahl als Garage vorsehen. Restaurants, Bars, Terrassenbetriebe müssen mindestens einen Abstellplatz je vier Sitzplätze vorsehen.

- Treppenaufgänge von mehrgeschossigen Wohnhäusern, sofern sie zur Erschließung von mindestens zwei Wohnungen pro Geschoss dienen und eine Grundfläche von nicht mehr als 18 m² aufweisen, werden nicht zur Kubaturberechnung hinzugezogen.

Die Gemeindebauordnung wurde im Gemeinderat ausführlich diskutiert und verabschiedet. Sie tritt nach Genehmigung durch die Landesregierung in Kraft.

Weitere, ausführliche Informationen erteilen Ihnen die Zuständigen des Bauamtes, Tel. 0473/ 737 730. (an)

BÜRGERHEIM „ST. NIKOLAUS VON DER FLÜE“

Mitteilung Nr. 3/2005



**„Wir können dem Leben nicht mehr Stunden geben,
aber den Stunden mehr Leben und Inhalt“
Leitbild und Leitgedanken in der Pflegearbeit**

Bereits vor einigen Jahren haben die Mitarbeiter des Bürgerheimes ein Leitbild erarbeitet, das Richtlinien, Werthaltungen und Ziele beinhaltet, an denen sich die Pflegearbeit orientiert.

Jeder Betreute bringt seine individuelle Geschichte mit positiven und negativen Erfahrungen mit, die sein Leben im Alter prägen. Um ihn in seiner Eigenart zu verstehen und auf seine Bedürfnisse möglichst gut eingehen zu können, ist die Kenntnis der Biographie wichtig. So wird bei der Heimaufnahme ein ausführliches Gespräch mit dem neuen Bewohner und seinen Angehörigen geführt und Wichtiges wird in der Pflegedokumentation festge-

halten, damit die Pflege sich daran orientieren kann.

Das Ziel ist es, das Recht auf Freiheit, Eigenständigkeit und Selbstbestimmung soweit als möglich zu wahren, aber trotzdem die Fürsorge nicht zu vernachlässigen. Diesem Anspruch gerecht zu werden, bedeutet in der Praxis oft eine schwierige Gratwanderung. Manchmal sind Kompromisse notwendig zwischen dem Betreuten, seinen Angehörigen und den Mitarbeitern. Ein weiteres Ziel ist es, die Selbstständigkeit in möglichst vielen Bereichen möglichst lange zu erhalten. Auch hier können natürlich Probleme entstehen. Wenn z. B. ein Bewohner mit eingeschränkter Mobili-

tät sich selbst rasiert, selbst kämmt oder ankleidet, sieht dies unter Umständen nicht perfekt aus. Auch mag ein voll gekleckertes Lätzchen bei Außenstehenden vielleicht nicht gerade Vertrauen in die Betreuung wecken. Für die Betroffenen aber bedeutet das selbständige Essen – auch wenn es mühsam ist – ein Stück Freiheit, das ihnen Lebensfreude und Selbstwertgefühl gibt.

Es gibt im Bürgerheim in jedem Stock ein eigenständiges Team, das eng zusammenarbeitet. Diesem steht eine Stationsleitung mit kooperativem Führungsstil vor. Die Stockschwester, wie sie früher üblich war und die

allein über alles Bescheid wusste, gibt es nicht mehr, sondern alle Mitarbeiter können Auskunft geben. Unterstützt wird dies durch die Pflegedokumentation, die alle wichtigen Informationen enthält. Wichtig sind auch die Angehörigen. Sie kennen den Bewohner und sollen ihre Vorstellungen einbringen. Dieser Wunsch ist im Leitbild folgendermaßen festgehalten: „Wenn Sie eine Frage oder ein Anliegen haben, bitte haben Sie den Mut oder besser nehmen Sie sich das Recht, uns bei unserer Arbeit zu unterbrechen – mag es noch so geschäftig sein. Es ist uns wichtig.“

Weg über Tafratz soll geteert werden

In der vorletzten Woche war in der Tagespresse zu lesen, dass die zweite Landschaftsschutzkommission für den Tafratzhof (*Bild unten Tafratztal*) am Schlanderser Nördersberg eine über 365 m lange Umfahrung genehmigt hat, da sich der Hof an einer viel befahrenen Straße befindet. Die „viel befahrene Straße“ ist der Erschließungsweg über die Kohlplätzen auf die Göflaner Alm. Dieser Weg wird in Hinkunft kurzfristig für den Abtransport des Marmors genutzt. „Im Rahmen eines gerichtlichen Vergleiches wird die Fraktion Göflan den Bau der Umfahrung anstreben“, so Fraktionsvorsteher Erhard Alber. „Aber ob sie realisiert bzw. finanziert werden kann – es handelt sich um 150.000 Euro Kosten – ist noch fraglich“, so Alber weiter. Unlängst wurde in der Baukommission bereits eine erste Variante genehmigt: die Teerung einer Teilstrecke oberhalb des Tafratzhofes. Begründung: Um die Staubentwicklung im Bereich des Hofes möglichst gering zu halten. Ob dieser Eingriff in die Landschaft aber auch die Zustimmung der Behörden des Stilfser Joch Nationalparkes und der Landschaftsschutzkommission erhält, ist bis dato nicht klar. (an)



FUCHS AG
NATURSTEINE - FLIESEN

39028 SCHLANDERS
Industriezone Vetzan 143
Tel. 0473 741741
Fax 0473 741777

Samstag
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
geöffnet.

d. Gluderer André
ELEKTRO G.

0473 742 211
335 6 838 010

Installationen
von Alt- und Neubauten

Reparaturen
jeglicher Art

Goldrain - Platzl 13

MUSIKSCHULE SCHLANDERS/LAAS

Schländers, Hauptstr. 140 - Tel. & Fax 0473 730 094
Laas, c/o Mittelschule Laas - Tel. 338 1 213 213

**Vormerkungen
für das Schuljahr 2005-2006**

Termine:

Montag, 14. März 2005 von 15.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag, 15. März 2005 von 9.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch, 16. März 2005 von 9.00 bis 11.00 Uhr

Ort:

Im Büro der Musikschule Schländers, Hauptstraße 140
(gilt auch für die Musikschule Laas)

WICHTIG: Bitte nehmen Sie zur Unterrichts anmeldung die Steuernummer des Schülers/der Schülerin mit.



Liebe Leser/innen der Rundschau!

Im Archäologischen Museum in Beirut sind alte Gräber zu sehen, die im Lande gefunden worden sind. Es handelt sich um große Tonkrüge, in denen die Toten in der Hockstellung wie ein Embryo im Mutterschoß liegen. Der ganze Tonkrug wurde verschlossen, so dass er wie ein großes Ei aussieht. Etwas Sinnbildhaftes spricht daraus, dass man die Toten so bestattete: In diesem Ei sollten sie für ein neues Leben heranwachsen. – Das ist ein Ausdruck für die uralte Hoffnung der Menschheit, von der Schiller in einem Gedicht sagt: „Es ist kein leerer, schmeichelnder Wahn, erzeugt im Gehirne des Toren, im Herzen kündet es laut sich an: Zu was Besserem sind wir geboren.“

Die Hoffnung auf Unsterblichkeit durchzieht die ganze Menschheit; sie liegt allerdings im Streit mit dem Zweifel. Zu allen Zeiten fällt es dem Menschen schwer, an die kommende herrliche Zukunft zu glauben, für die wir geboren sind. Jesus hat in seiner Auferstehung das Tor zum ewigen Sein aufgestoßen. Wer nur mit dem Kopf an das Geheimnis der Auferstehung herangeht und dazu die Naturwissenschaft befragt, kommt nicht zum Ziel. Das Ende des Lebens und der Zerfall des Leibes sind für alle gut sichtbar. Wir müssen auch mit dem Herzen glauben. Schon das Evangelium schildert die verschiedene Reaktion von Petrus und Johannes, die zum leeren Grab kamen und das zusammengefaltete Schweiß Tuch und die Binden geordnet sahen. Von Johannes heißt es: „Der andere Jünger sah und glaubte.“ Blitzschnell wurde dem Johannes alles klar, und er glaubte. Ein Strahl der Erleuchtung traf sein Herz. Er sammelte in seinem Inneren Jesu Worte und Taten zu einem Mosaik. Es gibt einen Wettlauf zwischen Kopf und Herz. Zur Gnade des Glaubens, die der Herr schenkt, braucht der Mensch große Offenheit und Aufnahmebereit-

schaft. Der Dichter Antoine De Saint-Exupéry lässt in seiner schönen Dichtung den kleinen Prinzen sagen: „Man sieht nur mit dem Herzen gut.“ Dagegen könnte man einwenden: Man sieht doch mit dem Auge, und das ist unbestechlich. Aber das Herz hat seine eigene Art zu sehen. Ich wünsche allen einen festen Osterglauben und einige erholsame arbeitsfreie Ostertage und grüße herzlich,

Dr. Josef Mair, Dekan

Caritas

Telefonseelsorge (mitunterstützt von der Südtiroler Vinzenzgemeinschaft)

Schweigen, Schlucken und Stark-Sein helfen nicht immer - ab und zu muss man sich was von der Seele reden...

Rufen Sie uns an,
... wenn Sie in einer Lebenssituation stehen, die Sie belastet
... wenn Sie sich Sorgen um ein Familienmitglied, eine/n Bekannte/n machen,
... wenn Sie einfach eine Frage haben,
... wenn Sie einsam oder verzweifelt sind...

Unsere ausgebildeten freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten, indem sie zuhören, klären, ermutigen, informieren oder helfen, eine Entscheidung herbeizuführen.

Ihre Telefonnummer scheint bei uns nicht auf, Sie müssen uns auch Ihren Namen nicht nennen, und alles, was Sie uns von sich erzählen, wird sorgsam und vertraulich behandelt.

**Sie erreichen uns
täglich (auch sonn- und feiertags)
von 8.00 Uhr früh bis 1.00 Uhr nachts
unter der
Grünen Nummer
840 000 481
ohne Vorwahl aus ganz Südtirol
(Gebühr: 10 Cent, unabhängig von der Länge
des Gesprächs).**

Reden hilft. Wir hören zu.



Diensthabende APOTHEKEN

Sa. 19.03. - So. 20.03.

Schlanders/Silandro Tel. 0473 730106
Rabland/Rablà Tel. 0473 967737

Sa. 26.03. - So. 27.03. - Mo. 28.03.

Latsch/Laces Tel. 0473 623310
Mals/Malles Tel. 0473 831130

Sa. 02.04. - So. 03.04.

Kastellbell/Castelbello Tel. 0473 727061
Prad/Prato Tel. 0473 616144

Sa. 09.04. - So. 10.04.

Laas/Lasa Tel. 0473 626398
Naturns/Naturno Tel. 0473 667136



"Schönherr" Kino Schlanders März 2005:

Samstag, 12. März 17.30 Uhr und 20.30 Uhr

DIE UNGLAUBLICHEN

Der spektakuläre Animationsfilm aus dem Hause Pixar erzählt von Lust und Leid der Superhelden, witzig und spannend. USA 2004, Brad Bird, 110 Min.

Samstag, 19. März 16.30 Uhr und 20.30 Uhr

AVIATOR

Manche träumen von der Zukunft, Howard Hughes macht sie! Meisterhafte Biographie über den exzentrischen Flieger-Erfinder. Ausgezeichnet mit drei Golden Globes und nominiert für 11 Oscars. Mit Leonardo DiCaprio, Kate Beckinsale, Cate Blanchett, Alec Baldwin, Ian Holm. USA 2005, Martin Scorsese, 170 Min.

Programmänderungen vorbehalten

Einweihung Juze

Seit nun fast drei Jahren hat das Jugendzentrum Schlanders seine Tore im Haus der Begegnung geöffnet. Es ist nun an der Zeit, das Haus offiziell einzuweihen.

Am Samstag, den 19. März 2005 veranstaltet das Team des Jugendzentrums einen feierlichen Nachmittag, wobei Dekan Hochwürden Joseph Mair das Gebäude einweihen wird. Ehrengäste wie Bürgermeister Johann Wallnöfer und der Leiter des Amtes für Jugendarbeit Klaus Nothdurfter werden einige Worte an die Jugendlichen richten. Nachmittags werden eine Theateraufführung, eine Bastel- und Schminckecke für die kleineren Besucher und ein Buffet angeboten. Zusätzlich zeigt eine Fotoshow den Aufbau und den langen Werdegang des Jugendzentrums.

Die verschiedenen Bands, welche im Jugendzentrum ihre Proberäume haben, werden schließlich den Abend mit Konzerten umrahmen.

Durch diese Einweihung möchte das JuZe – Team seine Präsenz und Aktivitäten den Bürgern nahe bringen und sich insbesondere bei den Eltern der Jugendlichen vorstellen.

Programm März 2005

- Do. 03.03. Filmabend: „School of Rock“ ab 19:30 Uhr
- Sa. 05.03. Nu-Metal-Konzert mit „Flatline“ und „My Rage“ ab 20 Uhr
- Do. 10.03. Tele Radio Vinschgau: „Center of Gravity“ ab 20:00 Uhr
- Do. 17.03. Filmabend „Gothika“ ab 19:30 Uhr
- Sa. 19.03. Offizielle Eröffnungsfeier ab 14:00 Uhr
- Do. 24.03. Tele Radio Vinschgau: „Center of Gravity“ ab 20:00 Uhr
- Do. 31.03. Filmabend: „Super Size Me“ ab 19:30 Uhr

Programm April 2005

- Sa. 02.04. Familienspielnachmittag ab 14:00 Uhr Spiele und Spaß für die ganze Familie, mehr Infos im JuZe
- Do. 07.04. Tele Radio Vinschgau: „Center of Gravity“ ab 20:00 Uhr
- Sa. 09.04. Tischtennisturnier ab 18:00 Uhr
- Do. 14.04. Filmabend: „The Village“ ab 19:30 Uhr
- Sa. 16.04. Workshop „Alles im Griff“ für Jugendliche Beginn 15:00 Uhr vom Forum Suchtprävention - (Voranmeldung im JuZe)
- Do. 21.04. Tele Radio Vinschgau: „Center of Gravity“ ab 20:00 Uhr
- Sa. 23.04. Konzert mit: „Dread“ (Trash- Metal)
- Mi. 23.04. Kochkurs ab 17:00 (Teil 1) Voranmeldung im JuZe
- Do. 28.04. Filmabend: „Das geheime Fenster“ ab 19:30 Uhr
- Sa. 30.04. Kochkurs ab 17:00 Uhr (Teil 2)



Der Bauer als Millionär

Am 1. und 2. April 2005 um 20 Uhr ist es soweit: Der Theaterverein Schlanders führt in der Aula Magna der Handelsoberschule Schlanders das Stück "Der Bauer als Millionär" unter der Regie von Günther Vanzo auf.

Die rigorose Bearbeitung der Textvorlage und die ungewöhnliche Inszenierung verwandeln das verstaubte Biedermeier-Stück (1826 in Wien uraufgeführt) mit seiner simplen Botschaft, dass Geld nicht glücklich macht, in eine quirlige Burleske, die nicht nur zum Lachen reizt. Verschiedene Spiel- und Gedankenebenen regen die Zuschauer zum Mitdenken an. Aber auch den Spielern bleibt nichts erspart: Alle verkörpern jeweils mehrere Personen und müssen auf offener Bühne von einer Rolle in die andere schlüpfen... Wie sagt der Dämon Nigowitz im Stück? "Ohne Risiko kein Vergnügen!" - Viel Vergnügen!
(EG)

Dorfbildungstage

Vor zehn Jahren hatte der Bildungsausschuss von Schlanders mit der Dokumentation der Geschichte von Schlanders begonnen. Mit den Dorfbildungstagen 2005 unter dem Titel „Geschichte & Geschichten“ wurde dieses Thema abgeschlossen. Eröffnet wurden die Dorfbildungstage mit einer Ausstellung und Prämierung von Schülerarbeiten im Jugendzentrum von Schlanders.

Christine Holzer, Vorsitzende des Bildungsausschusses dankte allen, die zum Gelingen dieser kulturellen Veranstaltung beigetragen haben. Ihr besonderer Dank ging an die Grundschüler von Schlanders, Kortsch und Vetzan, die gemeinsam mit ihren Lehrpersonen durch ihre Beiträge diese Ausstellung erst möglich machten. Die Geschichten, Fotos und Arbeitsgeräte, welche die Schüler gesammelt haben, zeigen eine Welt, die es heute nicht mehr gibt, sagte Christine Holzer.

Die ausgestellten Arbeiten der Schüler sowie die Beiträge der Zeitzeugen sind Geschichten, die die Geschichte lebendig machen; sie sind Zeugnisse einer Alltagskultur, die vom Untergang bedroht ist. Es wäre Wunsch und Notwendigkeit, die verstreuten alten Gegenstände, Geräte und Fotos in einem Raum, um nicht zu sagen Museum zu sammeln, um sie der Nachwelt zu erhalten, wünschte sich Christine Holzer. Es ist in unserer Zeit noch die letzte Möglichkeit, dies zu tun.

Das Thema der Dorfbildungstage trifft den augenblicklichen Zeitgeist, der den bisher vernachlässigten Aspekt, die Alltagsgeschichte aufwertet und bewusst macht, so Kulturreferentin Monika Holzner. Die Alltagsgeschichte lebt von den Erinnerungen einfacher Menschen und lädt ein, über frühere Aktivitäten, Bräuche und Traditionen nachzudenken. Monika Holzner zollte den Grundschulern samt den Lehrern ihre Anerkennung für ihre Arbeiten und dankte dem Bildungsausschuss im Namen der Gemeinde für dieses „kulturelle Geschenk an die Dorfbewölkerung“.
(ir)

Unten: Kinder einer Volksschulklasse in alter Kleidung.



Nachzulesen im Internet unter: www.schlanders.it oder www.silandro.it

Kreuzung Kortsch (BS Nr. 42) Die verschiedenen Arbeiten für die Verlegung der bestehenden Leitungen beim Bau des Kreisverkehrs und der Bahnüberführung der Kreuzung Kortsch werden in Eigenregie seitens des gemeindeeigenen Bauhofes ausgeführt.

Erneuerung Trinkwasserleitung (BS Nr. 43) Die Kostenaufstellung betreffend Erneuerung der Trinkwasserleitung im Bereich der Kirchbreitstraße mit einem Betrag von insgesamt 4.282,71 Euro wird genehmigt. Die Arbeiten werden in Eigenregie bzw. durch Akkordbeauftragung ausgeführt.

Landesbeiträge (BS Nr. 44+45) Die Landesbeiträge in Höhe von 90.000 Euro bzw. 100.000 Euro werden angenommen und für die Gestaltung des Bahnhofsareals und für die Errichtung eines kombinierten Geh- und Fahrradweges zur Anbindung des Bahnhofes zweckbestimmt.

Schulmensa (BS Nr. 47+48) Die Endabrechnungen sowie Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten der Fa. Oswald Gruber werden genehmigt: Malerarbeiten zum Endbetrag von 6.060,91 Euro + MwSt; Gipserarbeiten zum Endbetrag von 13.766,36 Euro + MwSt.

Kreisverkehr und Eisenbahnüberführung (BS Nr. 49+50) Die Weitervergabe der Beton- und Stahlbetonarbeiten an die Firma Christian Pircher (*Bild unten: Der Chef Christian Pircher*) wird ebenso genehmigt wie die Beauftragung des Sonderbetriebes Gemeindewerke Schlanders mit der Installierung der Beleuchtung für 25.626,58 Euro + MwSt.



Beiträge (BS Nr. 53+54+79) Die Einrichtung „Sport- und Freizeitzentrum Schlanders“ erhält einen Beitrag in Höhe von 31.990,00 Euro zur Abdeckung der ordentlichen Ausgaben. Das Kulturhaus „Karl Schönherr“ wird mit einem ordentlichen Beitrag von 25.000,00 Euro sowie einem außerordentlichen Beitrag in Höhe von 100.000,00 Euro unterstützt. Das Realgymnasium bekommt für die Einweihungsfeierlichkeiten einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 1.000,00.- Euro. Die Bildungsausschüsse von Schlanders und Kortsch erhalten für ihre Tätigkeiten 4.913,10 bzw. 2.456,55 Euro.

Unterbringung in Altersheimen – Jahr 2004 (BS Nr. 55) Die Abrechnung zur teilweisen Übernahme der Kosten für die Unterbringung in Altersheimen im Jahr 2004 von 143.513,19 Euro abzüglich der Rückvergütungen von 5.660,69 Euro, also im Betrag von 137.852,50 Euro wird genehmigt.

Realisierung Sport- und Freizeitareal „am Gröbm“ (BS Nr. 60, 62, 63+82) Die Fa. Holzform OHG aus Eyrz wird zum Gesamtbetrag von 21.411,00.- Euro + 20 % MwSt. mit der Lieferung und Montage der Deckenverkleidung für die neue Sportbar beauftragt. Die Arbeiten zur Errichtung der Umzäunung für die Tennisplätze sowie der Sitzstufen für die Tribünen werden im Wege des Verhandlungsverfahrens mit

vorhergehendem halbamtlichen Wettbewerb vergeben. Die Fa. SAP OHG wird mit den Pflasterungsarbeiten zum Gesamtbetrag von 43.991,44.- Euro + 10 % MwSt. (2,7 % Abgebot auf die Ausschreibungssumme von 44.761,60.- Euro) beauftragt.

Kindergarten und Grundschule Göflan (BS Nr. 66-68) Folgende Endabrechnungen für den Kindergarten und die Grundschule Göflan werden genehmigt: Serieneinrichtung Grundschule: Endbetrag von 41.853,92 Euro; Serieneinrichtung Kindergarten: Endbetrag von 41.028,55 Euro; Außengestaltung Kindergarten: Endbetrag von 22.773,31 Euro.

Schmutz- und Trinkwasserleitung (BS Nr. 69) Für die Sanierung der Schmutz- und Trinkwasserleitung im Bereich Gröblwiesen – Staatsstraße wurde der Endbetrag in Höhe von 46.700,84 Euro, wobei Mehrkosten von 5.849,76.- Euro enthalten sind, genehmigt.

Gestaltung des Bahnhofsareals (BS Nr. 74-77) Aufgrund der Ergebnisse der Privatverhandlungen werden folgende Firmen beauftragt: - Baumeisterarbeiten: Firma Richard Gamper OHG zum Gesamtbetrag von 87.670,38 Euro + MwSt. - Bauschlosserarbeiten: Firma Zwick gemäß Angebot vom 14.02.2005 zum Gesamtbetrag von 83.326,50 Euro + MwSt. - Zimmermanns- und Spenglerarbeiten: Firma Gebrüder H.S. Pohl OHG zum Gesamtbetrag von 7.916,63 Euro + MwSt. - Bautischler- und Glaserarbeiten: Firma Paul Hauser & Florian Schwembacher OHG von 14.963,51 Euro + MwSt.



Bibliothek Schlandersburg (BS Nr. 80) Die Heizkosten für die Bibliothek Schlandersburg für das Jahr 2004 werden mit einem Betrag von 5.332,02.- Euro genehmigt.

Das Gemeindesteuernamt teilt mit: In Anwendung des Artikel 1 Absatz 480 des staatlichen Haushaltsrahmengesetzes Nr. 311/2004 sind mit 01.01.2005 folgende Änderungen im Bereich Werbe- und Plakatierungsgebühr in Kraft getreten: 1) Ausdehnung der Steuerbefreiung auf alle Vereinigungen ohne Gewinnabsicht (Vereine, Stiftungen usw.), d.h. für Kundmachungen in öffentlichen- bzw. der Öffentlichkeit zugänglichen Lokalen wird keine Steuer verlangt; 2) Von den gemeindeeigenen Plakatierungsflächen stellt die Körperschaft die „Trommel“ im Bereich „Stainerparkplatz“ den Vereinen zur Verfügung, was auch mittels Hinweisschild kundgetan wird. Die Vereine können diese Fläche somit unentgeltlich für Plakatierungen betreffend ihre Tätigkeiten nutzen, sofern sie die Plakate selbst anbringen, sehr wohl bleibt die Vidimierung („Abstempelung“) aller Plakate durch die Gemeinde weiterhin verpflichtend aufrecht, um die Kontrolltätigkeit der Gemeinde zu gewährleisten.

Das Steuernamt der Gemeinde

Steuerrückerstattung

Grüne Nummer der Agentur der Einnahmen (Ex-Steueramt) für die Steuerrückerstattungen: 800.100.645. (eg)

Pfarrer Ignaz Theiner feiert

Hochwürden Ignaz Theiner war schon etwas erstaunt, als auffallend viele Besucher bei der Werktagmesse anwesend waren und noch dazu der Kirchenchor zu singen begann. Erst als der Pfarrgemeinderatspräsident Franz Punt ihm zu seinem 87. Geburtstag gratulierte, wurde Herrn Ignaz klar, dass die Überraschung ihm galt. Im Anschluss an die Frühmesse waren alle Besucher eingeladen, gemeinsam mit dem Geburtstagskind im Vereinslokal zu frühstücken. Hochw. Ignaz Theiner ist im Jahre 1918 in Mals geboren. Als junger Theologiestudent war er Präfekt im Kassianum in Brixen, anschließend Kooperator in Prad und Sterzing. Einige Jahre lang war er Direktor des Volksbildungsheimes in Sarns, das damals noch zur Diözese Brixen gehörte. Nachdem er das Amt des Pfarrers in Wiesen, Prad, Stilfes und Gufidaun bekleidet hatte, trat er vor zehn Jahren in den verdienten Ruhestand. Obwohl „Pensionist“, hält er noch die Werktagsmessen in Kortsch und steht Dekan Josef Mair auch sonntags zur Seite. Dafür möchte ihm die Pfarrgemeinde von Kortsch ein aufrichtiges Vergelt's Gott sagen und ihm noch viele Jahre in Gesundheit wünschen! (ir)

Unten: Hochw. Theiner von Gratulantinnen umgeben.



Für Sie & Ihn

Bewegung bis ins Alter

WARUM?

- ... die Beweglichkeit fördern
- ... die Muskulatur kräftigen
- ... Kreislauf und Atmung anregen
- ... Leistungsfähigkeit und
- ... Selbständigkeit fördern durch Gedächtnistraining und Gemeinschaft ermöglichen durch verschieden Spiele.

Anmeldungen innerhalb 28.02. bei Papierhandlung Fritz, Schlanders. Bequeme Bekleidung. Tel. 0473 730 020 Vormittags

8 Einheiten
Jeden Donnerstag, ab 10. März '05 von 16 bis 17 Uhr

Im Erdgeschoss der Großraumturnhalle in Schlanders. Bequeme Bekleidung. Begrenzt auf max. 15 Teilnehmer

Mit „Waltraud Lunger Perkman“ einer speziell dafür ausgebildeten Kursleiterin.

Sektion Yoseikan Budo im Amateursportverein Schlanders-Raiffeisen **Raiffeisen** Meine Bank www.raiffeisen.it

Stoff Laden
Barbara
Kortsch
Schlanders Tel. 0473 730251

Tischlerei
Schwandbacher
Schlanders Tel. 0473 730251

GUNSCH
Juwelier
In der Fußgängerzone Schlanders

Wieser
Foto
Schlanders

... miteinander für den Sport!

Schwarzer Adler
Fam. Wittschöbner
Schlanders - Tel. 0473 730 222

FRITZ
Druck & Papier
Schlanders

WIESER
Foto
Schlanders

WALZ
GERÄTE
Schlanders

Gestaltung & Druck: FRITZ Schlanders

Neuer Feuerwehrkommandant

Die heurige Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr von Kortsch stand ganz im Zeichen der Ehrung verdienter Kameraden sowie der Neuwahlen.

Für seine 35-jährigen, besonderen Verdienste wurde Gottfried Tappeiner zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Kortsch ernannt. Kommandant Johann Telser würdigte die aktive Mitarbeit, den Einsatz und die Hilfsbereitschaft des Kameraden Friedl, der als Gerätewart die vielfältigsten Arbeiten auszuführen hatte. Das Verdienstkreuz in Silber für 25-jährigen Einsatz und Kameradschaft erhielten Elmar Holzer und Alfred Rechenmacher, das Verdienstkreuz in Bronze für 15-jährige Mitgliedschaft Paul Lechthaler und Elmar Schwalt.

Die Neuwahlen brachten einen Führungswechsel mit sich: Kommandant Johann Telser, sein Stellvertreter Johann Fleischmann, Schriftführer Paul Wellenzohn, Gerätewart Georg Wellenzohn sowie die ernannten Gruppenkommandanten Elmar Holzer und Alfred Rechenmacher stellten sich nicht mehr der Wahl, so dass der neue Ausschuss nun aus folgenden Kameraden besteht: Rudi Lechthaler (Kommandant), Martin Greis (Stellvertreter), Günther Gruber (Kassier), Peter Mair (Schriftführer) und Robert Schwalt (Gerätewart).

Viele freiwillige Stunden waren die 50 Männer der Freiwilligen Feuerwehr von Kortsch im Vorjahr wieder auf Einsätzen, Lehrgängen, Übungen und Wettbewerben. Der scheidende Kommandant Johann Telser unterstrich die Wichtigkeit von Schulungen und Übungen, denn die Aufgaben der Feuerwehr haben sich in den letzten Jahrzehnten völlig gewandelt. Höhepunkt der Tätigkeiten der letzten Amtsperiode war die 100-Jahr-Feier im Mai 2003. Diese dreitägige Feier stand ganz im Zeichen der Gemeinschaft, die nur durch die Mithilfe aller Vereine im Dorf durchführbar war. Auch die Wettkampfgruppen haben in Kortsch eine lange Tradition. Kommandant Telser gratulierte den aktiven Bewerbungsgruppen für ihre Siege und vordersten Plätze in den vergangenen Jahren und wünschte ihnen weiterhin sportlichen Ehrgeiz, Kameradschaftspflege und Erfolge. Das Ziel, die Pläne zur Erweiterung des Gerätehauses umzusetzen, konnte in der letzten Amtsperiode nicht verwirklicht werden, bedauerte Johann Telser, obwohl es ein Punkt im letzten Gemeinderatswahlenprogramm war. (ir)



Bachmann (R.) Ob Licht, Mittelspannung oder Starkstrom, wir sind für Sie da!

ELEKTRO

Ihr Fachbetrieb für **Elektroinstallationen** und **Reparaturen** von **Elektroanlagen**, aller Art.

Verkauf und Installation von **Alarmanlagen**

In der Industriezone Vetzan/Schlanders 160 C.

Ein kurzer Anruf genügt...

20-jährige Berufserfahrung

Elektro Bachmann Reinhold
Industriezone 160 C
Vetzan - 39028 Schlanders
Tel./Fax 0473 74 01 46
elektro.bachmann@rolmail.net

SCHLÖNDERSER SPORTBLÄTTL

Raiffeisen Meine Bank
www.raiffeisen.it



Schiris & Punkteschreiber

Volleyballnews • Volleyballnews • Volleyballnews

Selbst in den Semesterferien trainierten die Volleyballmädchen der U13-Meisterschaft des ASV-Schlanders fleißig – der krönende Abschluss dieser Tage war das am 12.02.05 ausgetragene 1. Semesterturnier 2005. Die Mannschaften aus Neugries, Kastelbell, Prad, Schlanders 1 und 2 lieferten sich an diesem Samstag Nachmittag spannende Spiele und überzeugten das zahlreiche Publikum durch ihren motivierten Einsatz.

Resultatsliste: 1. ASV Schlanders-1 4. ASV Schlanders-2
2. Neugries 5. Kastelbell
3. Prad

Ein Dank gilt den Mädchen der U14-Meisterschaft, die ihre Rollen als Schiedsrichter und Punkteschreiber souverän meisterten ... und schon jetzt eingeladen werden diese auch im nächsten Jahr wieder auszuüben – DANKE!

Weiterhin viel Freude am Sport wünschen die verantwortlichen Trainer und der Ausschuss der Sektion Volleyball! (eg)



ASV Schlanders-Raiffeisen 2



ASV Schlanders-Raiffeisen 1



...fleißige Hände

Wieder tolle Erfolge in Bruneck

bei der 2. Auflage der Volkbank-Trophy - Mannschaftswettkampf



Richtigstellung!

Maximilian Calim hat sich in Eppan auch noch einen hervorragenden 3. Platz erkämpft.



Die Grippewell hat auch viele Schlanderser Budokas getroffen und somit konnte sich nur ein Teil der Athleten in Bruneck beteiligen. Sie belegten die Plätze 5 und 6 in der Mannschaftswertung.

2 Großveranstaltungen in Schlanders

...gelungener Einsatz des neuen Sektionsausschusses

Dem neuen Sektionsausschuss ist es gelungen zwei äußerst interessante Sport-Veranstaltungen nach Schlanders zu bekommen.

Die VSS Verantwortlichen haben sich überzeugen lassen, dass Schlanders ein super Sportareal sowie eine funktionierende Sektionsverwaltung hat. Aus diesen Gründen wurde für die Austragung der VSS-Endspiele der Jugendmannschaften Schlanders ausgewählt. Die sportliche Großveranstaltung findet am Sonntag, 12.06.05 auf den beiden Sportplätzen statt.

Das zweite Highlight ist das FC Südtirol Juniorcamp, welches in Zusammenarbeit mit unseren Top-Club FC Südtirol organisiert wird.

Dieses Juniorcamp findet vom 18.07.05 bis 23.07.05 statt und bietet Jugendlichen im Alter von 8 bis 14 Jahren aus dem ganzen Vinschgau die Möglichkeit fünf Tage lang mit professionellen Trainern sowie unserem Betreuungspersonal Fußball von seiner schönsten Seite kennen zu lernen.

Nur die zur Zeit im Endstadium der Fertigstellung befindliche wunderbare Sportanlage ermöglicht diese beiden Veranstaltungen.

Wir, die Sektionsleitung, hoffen dass die Unternehmen im Gemeindegebiet Schlanders für die demnächst anstehende Realisierung der Bandenwerbung ein offenes Ohr haben werden.

L'ufficio tributi comunale comunica:

In applicazione dell'art. 1 comma 480 della legge finanziaria statale n. 311/2004 in data 01/01/2005 le seguenti modifiche nell'ambito imposta di pubblicità e pubbliche affissioni sono entrate in vigore:

1) Estensione dell'esenzione dall'imposta di pubblicità a tutti gli associazioni senza fine di lucro (associazioni, fondazioni ecc.); ciò significa per i manifesti in luoghi pubblici risp. aperti all'pubblico non è dovuta l'imposta;

2) Dalle superfici comunali per la pubblica affissione l'ente riserva agli associazioni la cosiddetta „Trommel“ nella zona „Stainerparkplatz“. Per i manifesti, politici, culturali e religiosi viene introdotto un'esenzione dal diritto sulle pubbliche affissioni purché l'affissione non avvenga con personale comunale e sia fatta nei spazi riservati precitati. Rimane in vigore la vidimazione („timbratura“) obbligatoria sulle affissioni per poter garantire l'obbligo risp. dovere di controllo da parte del Comune stesso.

L'ufficio tributi comunale

Rimborso fiscale:

Numero verde dell'agenzia delle entrate per il rimborso fiscale: 800.100.645.

*Egredi lettori,
ci scusiamo per la mancata pubblicazione della pagina in lingua italiana che in questa edizione ci viene a mancare, a causa di motivi personali della nostra collaboratrice Sig.a Stona.*

Partnerschaft Böhl-Iggelheim

In der letzten Sitzung beschloss der Gemeinderat, mit der Gemeinde Böhl-Iggelheim eine Partnerschaft einzugehen. Initiator dieser Partnerschaft ist der Landrat des Rhein-Pfalz-Kreises, Werner Schröter. Die Partnerschaft soll unter der Schirmherrschaft des Landkreises stehen und den Gemeinden die Möglichkeit bieten, sich intensiver miteinander zu beschäftigen. Nachdem mit der Gemeinde Böhl-Iggelheim bereits persönliche Bekanntschaften bestehen und der Bürgermeister der Gemeinde Böhl-Iggelheim, Reinhard Roos sich seit vielen Jahren um besondere Kontakte bemüht, war es naheliegend, mit dieser Gemeinde die Kontakte zu vertiefen. Bürgermeister Roos besucht seit bald 40 Jahren regelmäßig Schlanders und den Vinschgau und ist auch die treibende Kraft, die Partnerschaft zwischen der Marktgemeinde Schlanders und der Gemeinde Böhl-Iggelheim zu verstärken.

Durch die Partnerschaft erhofft sich der zuständige Gemeindefereferent Manfred Pinzger „neue Impulse für die Beziehung“. Es haben schon verschiedene Treffen stattgefunden, die allesamt sehr positiv verlaufen seien. Mit der neuen Partnerschaft sollen die politischen Kontakte ausgebaut werden, aber auch vor allem jene auf persönlicher, schulischer und Vereinsebene. Noch innerhalb April wird die Partnerschaft mit einem formellen Akt besiegelt.

Im Vorjahr wurde das 40-jährige Bestehen der Partnerschaft mit dem Rhein-Pfalz-Kreis sowohl in Mutterstadt als auch in den Südtiroler Gemeinden Schlanders, Martell, Naturns und Schnals gefeiert. Die Besiegelung der Partnerschaft erfolgte damals in einer schweren Zeit, in der die Ausübung und Aufrechterhaltung des deutschen Brauchtums und der deutschen Herkunft durch staatliche Reglementierungen unterdrückt wurden. Die damaligen Ziele der Partnerschaften mit den vier Südtiroler Gemeinden waren auch eine materielle Hilfe in den Südtiroler Hochtälern, in denen eine große Armut herrschte, die Unterstützung bei der Förderung des Tourismus und Hilfe bei der Wahrung der kulturellen Identität. (eg)

KVW-Ortausschuss neu gewählt

Vor einiger Zeit wurde der KVW-Ortausschuss Schlanders durch eine Briefwahl von den Mitgliedern neu gewählt und im Rahmen der Vollversammlung das Wahlergebnis bekannt gegeben. In der konstituierenden Sitzung wurden die Ämter verteilt.

Der Ortausschuss besteht aus folgenden Personen: Heinrich Fliri, Ortsvorsitzender, Andreas Graf, Stellvertreter, Mathilde Prantner, Frauenvertreterin, Renate Holzner, Stellvertreterin der Frauenvertreterin, Carla Kofler und Susanne Tumler, Schriftführerinnen, Engelbert Chizzali, Kassier, Hannes Weithaler, Jugendvertreter, Stefan Öggl, Beauftragter der Heimatfernen und Einwanderer, Beatrix Matzohl, kooptiert, Witwenvertreterin, Erika Gurschler, Georg Gurschler, Franz Lageder, Annamarie Tappeiner und Rosmarie Tragust, Ausschussmitglieder. Als Rechtsmitglieder sind im Ausschuss: Margareth Horrer, KVW Seniorenclubleiterin, Albert Pircher, Gebietsvertreter und Sieglinde Holzknicht, Bezirksausschussmitglied.

Die Mitglieder des neu gewählten Ortausschusses sind bemüht den Auftrag als KVW-Vertreter so gut wie möglich wahr zu nehmen.

Unten: Einige verdiente Mitglieder bei der Ehrung.



Brillensammlung

Die Lions Clubs sammeln bereits seit ca. 70 Jahren gebrauchte Brillen. In der Welt ist ein großer Bedarf an gebrauchten Brillen für Menschen, die sich unglücklicherweise keine Brille leisten können und somit nicht sehen, was für uns fast nicht vorstellbar ist.

Die gebrauchten Brillen können in Ihrer Apotheke abgegeben werden. Dort sind eigens dafür vorgesehene Sammelbehälter aufgestellt.

Sie werden sich fragen, wozu diese „Wiederverwertung“ der Brillen dient?

In vielen Fällen sind Menschen die nicht genügend sehen arbeitslos. Kinder die nicht genügend sehen, können nicht zur Schule gehen. Viele Handwerker die eine genaue Arbeit ausführen möchten, sind ohne Brille nicht dazu in der Lage. Andere sind auf Grund der eingeschränkten Sicht aus der Gesellschaft der Sehenden ausgeschlossen.

Nur wenn wir alle helfen, können wir die Lebensbedingungen anderer Menschen verbessern, was unsere christliche Pflicht ist.

Gleichzeitig geben wir unserer nicht mehr benötigten Brille ein neues Leben statt sie in den Mülleimer zu werfen. Ist das nicht einmalig? Brillen die Sie nicht mehr brauchen, können einem anderen Menschen helfen zu sehen.

Die Brillen werden von den Lions Clubs nur über humanitäre Organisationen verteilt, sodass keine Brille auf den Schwarzmarkt kommt.

Zukunft sichern zahlt sich aus.



Sichern Sie jetzt Ihre finanzielle Unabhängigkeit für die Zukunft.
Reden Sie mit Ihrem Berater in Ihrer Raiffeisenkasse
über die persönliche Vorsorge.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Schlanders